

DAS WUM-OMETER

●● **ANTHROPOZÄN** ist keine neue Zahnprothese, sondern soll das neue Erdzeitalter sein, das nun Forscher ausrufen wollen. Grund: Plastik, Beton oder Aluminium sind die „Leit-Fossilien“ der heutigen Zeit und mittlerweile in Sedimenten nachweisbar. Die Ausrufung des Anthropozäns soll der Bewusstseinsbildung dienen. Ob das den Artenschwund stoppen wird?

●● **KEINE STERNE MEHR** am Himmel können 80% der Weltbevölkerung sehen. 60% der Europäer sehen die Sterne der Milchstraße nicht mehr. Grund: weder die Sternennähe der Stars und Stripes der US- noch die der Sterne in der EU-Fahne, sondern: die Lichtverschmutzung.

●● **BANANENHEIZUNG.** Eine Importfirma aus Linz nützt neuerdings die Abwärme aus ihrer Bananenreifekammer zur Heizung von Büro und Lagerhallen.

Innovativ, aber nicht geeignet zur Nachahmung zu Hause. Naja, beim Wegputzen der überreifen Bananen könnte einem dann doch noch warm werden.

●● **EINKAUFSAHRT ZUM MOND.** Wie geht das? Die Strecke zum Mond wird in Österreich pro Jahr mehr als 7.000 Mal zurückgelegt – und zwar nur für Autofahrten zu Einkaufszentren. Ja, leben wir denn am Mond? Bei manchen Einkaufszentren könnte man das glatt glauben. Echte Nahversorgung jedenfalls schaut anders aus.

●● **FAHREN, OHNE SELBST ZU LENKEN.** Das scheint die jüngste Innovation der Autoindustrie zu sein. Abgesehen davon, dass dann ein „Rechner“ über Leben und Tod entscheidet – darf er notfalls auch die Insassen opfern (?) – gibt es schon längst die sichere und umwelt-

freundlichste Alternative zum Fahren ohne selbst zu lenken – die Bahn, die Öffis!

●● **KAINDORF** ist, obwohl es nicht so klingt, ein Dorf. In der Steiermark. Und? Schon jemals gehört? Bis jetzt noch nicht. Und was ist dort so los, dass es hier Erwähnung findet? Die Ökoregion Kaindorf, ein Zusammenschluss mehrerer Gemeinden, ist seit 2011 in den Geschäften plastiksackerlfreie Zone.

●● **SAFTKONZENTRATION.** Aus Brasilien stammen 80% der weltweiten Orangensäfte. Ausgeliefert wird der Saft als tiefgefrorenes Konzentrat. Drei Großkonzerne beherrschen den Weltmarkt, die Arbeiter auf den Plantagen bekommen „heiße“ zehn Euro am Tag. Das ist zum in den Saft gehen – Fairtrade Orangensaft jedenfalls ist eine Alternative.



„Österreich braucht einen Big Deal für Arbeit. Ich erwarte mir ... vom Finanzminister klare Zusagen, dass das AMS-Budget für 2016 bis 2019 aufgestockt wird. Es geht darum, unsere Spitzenposition bei der Bekämpfung von Arbeitslosigkeit in Europa zu halten.“



Rudi Kaske
AK Präsident

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber
 Bundesarbeitskammer, Prinz-Eugen-Str. 20-22, 1040 Wien
E-Mail
 wirtschaft.umwelt@akwien.at
Telefon
 01/501 65-DW
Redaktion
 Mag.^a Sylvia Leodolter (Chefredakteurin),
 Dr. Wilfried Leisch (Redakteur)
Sekretariat
 Kristzina Hubmann (DW 2404)
Grafisches Konzept
 Jakob Fielhauer, www.fielhauer.at
Layout & Infografik
 Michael Haderer
Coverfoto
 Eva-Maria Leodolter
Druck
 Ferdinand Berger & Söhne
 Ges.m.b.H.
 Wienerstraße 80
 A-3580 Horn
ISSN 1028-4664

Die in **Wirtschaft & Umwelt** veröffentlichten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung der Bundesarbeitskammer wieder.



Das Österreichische Umweltzeichen für Druckerzeugnisse. UZ 24, UW 686 Ferdinand Berger & Söhne GmbH.